



Vermerk:

**1. Sitzung Arbeitskreis Flurbereinigung Deinste-Hagen am 31.01.2019 im im Rathaus in Fredenbeck**

Beginn 10:00 Uhr, Ende: 12:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Formalien

Herr Handelsmann und Herr Kießig begrüßten die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des AK.

Teilnehmer: siehe 2 Anwesenheitslisten (Anlage 1)

Frau Ochmann (NLWKN) und Jan Wiebusch (Helmste) waren entschuldigt. Als Vertreter der Naturschutzverbände nimmt Herr Baumgarten (BUND) am AK teil. Außerdem wird zukünftig die Kreisjägerschaft (Herr Arnold) zu den Sitzungen des AK eingeladen.

Als Sprecher des AK wurden Hans Peters (Hagen), Hans-Jürgen Werner (Deinste) und Hartmut Cordes (Helmste) benannt. Für evtl. erforderliche örtliche Versammlungen können die Sprecher über den Fredenbecker Blick einladen.

Über die Sitzungen des AK fertigt das ArL Vermerke, die, soweit möglich, mit e-mail versandt werden.

Zur Information der Öffentlichkeit werden unter [www.arl-lg.niedersachsen.de](http://www.arl-lg.niedersachsen.de) Informationen zum Vorverfahren eingestellt (Präsentationen, Vermerke etc.) soweit datenschutzrechtlich keine Bedenken bestehen. Die anwesenden AK-Mitglieder waren damit einverstanden, dass ihre Namen, Adressen und Telefonnummern veröffentlicht werden können.

Zum Ablauf eines Flurbereinigungsverfahrens verteilte Herr Kießig die Informationsbroschüre des ArL Lüneburg „Das Flurbereinigungsverfahren“, die auch von der Web-Seite des ArL heruntergeladen werden kann.

P.S.: An dieser Stelle weist das ArL auf eine weitere Broschüre des Infodienstes Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e.V. „Landentwicklung durch Flurneuordnung“ hin, die von [www.ble-medienservice.de](http://www.ble-medienservice.de) heruntergeladen werden kann.

TOP 2: Erörterung und Zusammenfassung der Ergebnisse der örtlichen Versammlungen

Herr Kießig verteilte die dem ArL zugegangenen Vermerke zu den örtlichen Versammlungen in Helmste am 16.10.2018 (Anlage 2) und in Hagen am 15.11.2018. (Anlagen 3). Für die Gemarkung Stade fand am 29.10.2018 ebenfalls eine örtliche Versammlung statt. Hierzu wurde dem ArL am Ende des heutigen Termins eine gemeinsame Erklärung der dortigen Grundeigentümer übergeben (Anlage 4).

Für den Ortsteil Deinste teilte Herr Werner am 09.12.2018 per mail mit, dass man einem Flurbereinigungsverfahren grundsätzlich positiv gegenüberstehe.

In den Versammlungen der Gemarkungen Stade, Hagen und Helmste wurden dagegen jeweils überwiegend kritische bis ablehnende Meinungsbilder von den Veranstaltungsteilnehmern geäußert. Die benannten Vertreter sollen aber im AK mitarbeiten. Ein abschließendes Meinungsbild soll nach Abschluss der Arbeiten im AK und Vorlage eines Planungskonzeptes erneut festgestellt werden. Hierzu wurde dem ArL am Ende des heutigen Termins ein Schreiben vom 28.01.2019 der AK-Vertreter aus Helmste übergeben (Anlage 5).

Herr Kießig schlug vor auf Grundlage des ausführlichen Vermerkes der Versammlung im OT Hagen einen Fragenkatalog aufzustellen, der sich aus den von den Veranstaltungsteilnehmern genannten Fragen und Befürchtungen ergibt und dessen Beantwortung für alle Beteiligten im Untersuchungsraum von Interesse ist. Die Beantwortung der Fragen im einzelnen würde sich im weiteren Verlauf der Arbeit des AK ergeben.

Nach eingehender Erörterung ergab sich als Zusammenfassung der örtlichen Versammlungen der beigefügte Fragenkatalog (Anlage 6). Dieser kann bei Bedarf ergänzt werden..

### TOP 3: weiteres Vorgehen, Erörterung und Strukturierung

Herr Kießig erläuterte anschließend anhand eines Arbeitsblattes (Anlage 7) die möglichen Themen des AK. Diese Themen, die bei Bedarf ergänzt werden können, bilden zusammen mit dem Fragenkatalog Struktur und Grundlage für die weitere Arbeit des AK.

Als Grundlage für die weitere Planung und Erörterung soll der AK als erster Schritt in einer Karte gemarkungsweise den Wegebaubedarf (einschl. Gewässerquerungen) und den evtl. Bedarf für Maßnahmen zur Wasserregulierung eintragen. Dazu wurden den AK-Sprechern Karten ausgehändigt. Der Gemeinde wird die Kartengrundlage digital für evtl. Vervielfältigungsbedarf übermittelt.

Für das Wegekonzept sollen Prioritäten gebildet werden. Daraus lassen sich dann eine erste Kostenschätzung sowie evtl. Konflikte mit Naturschutzbelangen ableiten. Auf dieser Grundlage werden die vorgeschlagenen Maßnahmen in der nächsten und den folgenden Sitzungen erörtert und das weitere Vorgehen, insbesondere der weitere Untersuchungsbedarf besprochen

Im weiteren Verlauf sollen die Planungen des Naturschutzes sowie die Planungen anderer Träger (Gemeinde, DOW, Tennet) dargestellt und erörtert werden.

Wenn ein Überblick über alle geplanten Maßnahmen im Untersuchungsraum besteht werden die Bodenordnung und die Finanzierung thematisiert.

Die Beteiligten werden über die Ergebnisse des AK in einer 2.Bürgerversammlung (ggf. in örtlichen Versammlungen) informiert. Danach erörtert der AK abschließend, ob und für welche Bereiche ein Flurbereinigungsprojekt durchgeführt werden sollte. Das ArL wägt das Ergebnis ab (im AK erfolgen insofern keine Abstimmungen) und beantragt über die Anmeldung als verbindliches Projektes beim Landwirtschaftsministerium (ML) die erforderlichen Fördermittel. Das ML entscheidet schließlich nach örtlicher Besichtigung des vorgeschlagenen Neugestaltungskonzeptes durch Freigabe über die Einleitung des Verfahrens und über die Bereitstellung der Fördermittel.(vgl. Frage 2).

### TOP 4: Verschiedenes

Die 2. Sitzung des AK soll am Donnerstag, den 25.04.2019, 10:00 Uhr im Rathaus Fredenbeck stattfinden. Der AK sollte bis Anfang April dem ArL die Karten mit dem Wegebaubedarf übermitteln.

Michael Kießig